

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49/0017/WP15
Federführende Dienststelle: Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.01.2009
		Verfasser:	Olaf Müller
Maastricht - Bewerbung um den Titel: Kulturelle Hauptstadt Europas 2018			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
22.01.2009	BaKu	Anhörung/Empfehlung	
18.02.2009	Rat	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen können für die angefragten Partner bei der Bewerbung Maastrichts um den Titel noch nicht beziffert werden und sind abhängig von der gemeinsam zu erarbeitenden Konzeption und der Kooperationstiefe der jeweiligen Partnerstadt.

Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur:

Der Betriebsausschuss Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Beteiligung an der Bewerbung der Stadt Maastricht um den Titel Kulturelle Hauptstadt Europas 2018.

Beschlussvorschlag Rat:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt die Beteiligung der Stadt Aachen an der Bewerbung der Stadt Maastricht um den Titel Kulturelle Hauptstadt Europas 2018.

Erläuterungen:

Sachstand zur Zusammenarbeit

Turnusgemäß haben die Niederlande und Malta im Jahr 2018 das Recht, eine Stadt als Europäische Kulturhauptstadt zu benennen. Maastricht hat sich seit dem Jahr 2007 darauf vorbereitet, den Beschluss zur Bewerbung im Stadtrat zu treffen.

Am 11. Mai 2007 fand in Maastricht die dritte gemeinsame Ratssitzung (2001 in Brüssel im Europaparlament, 2004 in Aachen im Krönungssaal) der Stadträte von Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Maastricht (MAHHL-Städte) statt, auf der der Bürgermeister der Stadt Maastricht die Pläne für die Bewerbung Maastrichts um den Titel Kulturelle Hauptstadt Europas 2018 vorstellte und die anwesenden Städte zur Beteiligung an dieser Bewerbung einlud. Diese Idee fand die Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder der MAHHL-Städte sowie der Euregio Maas-Rhein.

Im Herbst 2008 wurden seitens Maastricht Vertreter der Kulturdezernate der Städte Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich und Sittard-Geleen sowie Vertreter der Provinzen Belgisch- und Niederländisch-Limburg und der Provinz Lüttich zu Vorbereitungsgesprächen eingeladen. An diesen Vorbereitungsgesprächen nahmen für die Stadt Aachen der Kulturdezernent und der Leiter des Eigenbetriebs Kultur teil. Durch den Kulturdezernenten wurde die Staatskanzlei NRW, Staatssekretär Grosse-Brockhoff, über die Einladung Aachens zur Mitbewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2018 informiert.

Am 16. Dezember 2008 hat der Rat der Stadt Maastricht den Beschluss zur Bewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2018 gefasst. Der Rat der Stadt Lüttich hatte bereits im Herbst 2008 einen Beschluss zur Teilnahme Lüttichs gefasst. Nun sind die o.e. Städte eingeladen, per Ratsbeschluss ihre Teilnahme an dieser euregionalen Bewerbung zu beschließen.

Ziel der Bewerbung

Die vielschichtigen Ziele der Bewerbung Maastrichts unter Berücksichtigung der europäischen Kriterien für eine Bewerbung sind in der Ratsvorlage der Stadt Maastricht (siehe Anlage) formuliert. Durch die intendierte euregionale Bewerbung werden positive Effekte auch und vor allem für Aachen zu erwarten sein. Hierzu zählen vor allem:

- Strukturelle Verbesserung des euregionalen Kulturangebots und der euregionalen kulturellen Kooperation sowohl der öffentlichen als auch der freien Kultureinrichtungen
- Stärkung der europäischen Aspekte der Stadt Aachen
- Förderung und Stärkung der Künstlerinnen und Künstler in den beteiligten Städten
- Besserer Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu euregionalen Kulturangeboten
- Förderung und Stärkung des Aspekts der Kulturellen Bildung unter euregionalen Gesichtspunkten
- Förderung und Stärkung des gemeinsamen kulturellen Erbes
- Förderung und Stärkung der kulturellen Identität
- Förderung und Stärkung des Kulturtourismus innerhalb der Euregio Maas-Rhein und von außen
- Förderung und Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Förderung und Stärkung des allgemeinen Tourismus
- Positive Effekte für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft

Insgesamt werden nachhaltige und positive Effekte für die Kultur, Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Stadtentwicklung, Urbanität, Mobilität, Infrastruktur und Zusammenarbeit in den

beteiligten Städte und zwischen den beteiligten Städten erwartet und zwar nicht nur im Falle einer erfolgreichen Bewerbung, sondern auch schon im Prozess der Bewerbung.

Konzeption der euregionalen Zusammenarbeit und grober Ablauf

Die Form der euregionalen Zusammenarbeit, die Beteiligung weiterer Partner sowie der Fokus des Konzept sind noch nicht festgelegt, sondern Bestandteil der Kooperation für die so genannte Vorbereitungsphase I (2009-2010), die in die Vorbereitungsphase II (2010-2012) münden wird. An deren Ende müssen die Bewerbungsunterlagen für die Kulturhauptstadt in den Niederlanden eingereicht werden. Nach Bestehen der Vorauswahl in den Niederlanden werden die verbliebenen Kandidaten in der Auswahlphase (2012-2014) durch eine europäische und niederländische Jury evaluiert. Im Frühjahr 2014 wird die Kulturhauptstadt Europas durch den Rat der Europäischen Union ernannt werden.

Im Vorfeld der Bewerbung werden insbesondere die erfolgreichen Bewerbungen von Regionen um den Titel Europäische Kulturhauptstadt ausgewertet (Großregion Luxemburg 2007 und Essen 2010). Die Länderliste für die Kulturhauptstädte Europas endet vorerst 2019 und sieht bis dahin keine Bewerbung einer deutschen Stadt mehr vor.

Die Verwaltung empfiehlt eine Beteiligung der Stadt Aachen an der Bewerbung Maastrichts um den Titel Kulturelle Hauptstadt 2018, wodurch die gute nachbarschaftliche Verbundenheit und Freundschaft mit Maastricht und den anderen beteiligten Städten und Provinzen in der Euregio Maas-Rhein nachdrücklich betont wird.

Anlage/n:

Vorlage der Stadt Maastricht für die Ratssitzung des Rates der Stadt Maastricht am 16.12.2008 zur Beschlussfassung über die Bewerbung um den Titel Kulturelle Hauptstadt Europas 2018.

Wirtschaftliche Auswirkungen Maastricht als europäische Kulturhauptstadt 2018; Zusammenfassung des Abschlussberichts „Economische Effecten Maastricht Culturele Hoofdstad 2018“ von Ecorys Nederland BV, Oktober 2008.